

Energie

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitrex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **89 (1982)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Als Inhaltsangabe ist auf dem vorderen Frontblech sichtbar eine Staudruckmessdose angebracht. Eine Besonderheit für Messungen von gefährlichen Gütern im ex-Schutzbereich.
- Als Antriebsmotoren für die Kreislaufpumpen werden Hydraulikmotoren verwendet. Der hohe Wirkungsgrad und die gute Regelbarkeit dieser Motoren bestimmen deren Einsatz.

Das Angebot an Misch- und Dosieranlagen erstreckt sich von handbedienten Mischcontainern bis hin zu vollautomatischen Anlagen mit prozessgesteuerten Wäge- und Dosierfunktionen. Je nach Produktesortiment und Art der Mischungen stehen über 14 Anlagentypen zur Auswahl.

Bei der Vielfalt der Kombinationsmöglichkeiten zur Erzielung einer optimalen Lagerung von Flüssigkeiten ist es angebracht, bereits zu den ersten Planungsschritten den Fachmann beizuziehen. Er vermag auch Lösungen für allfällig spätere Ausbaustufen aufzuzeigen. Oft wird es bei Anlagenkonzipierungen unumgänglich sein, Vorversuche mit den in Frage stehenden Flüssigkeiten zu machen, um das spezifische Verhalten bei den entsprechenden Gegebenheiten besser in Griff zu bekommen. Basierend auf diesen Ergebnissen lassen sich unnötige Risiken weitgehend vermeiden.

Karl Bösch, Entwicklungsingenieur
Walter Stöcklin AG, Dornach

Energie

Energiesparen ist Problem Nr. 2 der Schweizer Bevölkerung

EFP. Das Energieproblem wird von der Schweizer Bevölkerung gegenwärtig als zweitwichtigstes Problem eingestuft. Der Umweltschutz hat dem Energiesparen den Vorrang abgelassen. Als drittaktuellstes Problem wird die Suchtmittelbekämpfung genannt. Das zeigt eine Meinungsumfrage im Auftrag des Bundesamtes für Energiewirtschaft. 64% der Bevölkerung setzen 1981 das Energieproblem an die Spitze des schweizerischen Problemkatalogs, während das 1980 noch 80% taten. Vergleicht man mit Umfragen im Ausland, erweisen sich die Schweizer aber doch als überdurchschnittlich energiebewusst. Aus dem Aktualitätsgrad des Energieproblems lässt sich nicht direkt auf die Energiesparbereitschaft und schon gar nicht auf das tatsächliche Energiesparverhalten schliessen. Das Umweltbewusstsein des Schweizer wirkt sich automatisch auch zu Gunsten des Energiesparens aus. Im Durchschnitt sagten 1980 und 1981 88% der Schweizer, sie hätten seit zwei oder drei Jahren im täglichen Leben schon darauf geachtet, Energie zu sparen. 1979 bezeichneten sich erst 74% als Energiesparer.

Hauseigentümer lassen sich etwas häufiger unter die Energiesparer einordnen (1980 und 1981: 92%) als Mieter (86%). Der Mieter versucht vor allem bei der

Elektrizität und beim Auto zu sparen, und denkt weniger daran, dass er mit Vorschlägen an den Hauseigentümer auch heiztechnische und bauliche Energiesparmassnahmen bewirken kann.

Zubehör, Hilfsmittel

Eine Halterung für verschiedene Hülsenformate

Als universelle und dabei höchst einfach zu handhabende Halterung für Hülsen verschiedener Formate und Grössen hat sich die Haag-Spulenhalterung bewährt.

Mit einem Aufstecksatz können sowohl konische Hülsen mit verschiedenen Kegelwinkeln und Längen als auch zylindrische Hülsen in verschiedenen Durchmessern und Längen verwendet werden.

Die Abbildungen 1 und 2 zeigen eine Spulenhalterung, auf die sowohl konische Hülsen (Abb. 1) als auch zylindrische Hülsen (Abb. 2) aufgesteckt werden können.

